

Einladung.
Zwecks Gründung einer Ortsgruppe des Landwirtschaftlichen Vereins zur Wahrung unserer landwirtschaftl. Interessen findet **Samstag, den 16. d. M., abends 8 Uhr,** im Gasthaus zum Engel, II. Stock, eine öffentliche **Versammlung** statt, zu der alle hiesigen Bürger, besonders aber die Landwirte, die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Vereins und der Spar- und Darlehenskasse freundlichst eingeladen werden. **Nach zahlreichem Besuche** sind entgegen **Die Vorbereitungs-Kommission.**
Theningen, den 13. Januar 1904.

Biblische Geschichte
neueste Auflage
lösen eingetroffen.
Druck- und Verl.-Ges. vorm. Döller, Emmendingen.
Stadttheater Jahr.
Donnerstag, den 14. Januar 1904, abends 8 Uhr.
Opernvorstellung zu halben Preisen. Schiller und Schillerinnen.
Spezial 50 Pfg.
50 Musiker.
Vollständ. mit Orchest. in 5 Akten von Carl Moore.

Feinste, gewässerte
Stock-Fische
empfehlen
Aug. Seibel, Emmendingen.



Heute abend frische Schellfische
bei
Frau Ringwald, Emmendingen.
Dachbarnackerstraße.

Ankauf von Wildfellen
Fasen, Iltis, Marder, Katzen, Fische u. s. w.
zu den höchsten Tagespreisen.
W. S. Schwörer, Kürschner
Emmendingen.

Bandwurm mit Kopf Engenbehrer u. d. Brust entrent nicht, **radikal schmerzlos** u. gefahrlos in 2 Stunden. **22 Jahre** Prof. Dr. **Broch**, m. 1500 Briefen. **Spezial 20 Pfg.** Alter, Geschlecht, Kräftezustand u. Körpergewicht anzeilen. **Wurmbekämpfung** Symptome: Magen u. Darmleiden, Uebelkeit, Sodbrennen, Aufstoßen, Kopfweh, Schwindel, Müdigkeit, e. Anorexie, Appetitlosigkeit, wechselnd in **Drüsen**, Abgang d. Würmern. **Wurmbekämpfung** empfiehlt sich. **Spezial Theodor Konzezy, Sickingen (Baden)**

Schuh- und Wummischnitz-Reparatur-Anstalt
Freiburg i. Br. **Schusterstraße 13**
loft und repariert **Gummischuhe**, **nähen** und **angestrichelt**, zu den billigsten Preisen. **Kleid** **Reparatur** **oder** **neu** werden **gut** und **billig** **besorgt** und **repariert**. **Auf** **jede** **Reparatur** **kann** **garantiert** werden.
Größtes **billigstes** **Geschäft** **dieser** **Art** **Freiburgs**.

Fr. Moser,
13 Schusterstraße 13. **Schuhmacher.** **Freiburg i. Br.**

Makulatur
per **Centner** **6** **Wfr.** **so** **lange** **Vorrat** **reicht**, **empfehlen** **die** **Druck- u. Verlags-Gesellschaft** **vorm. Döller** **Emmendingen.**



Das Getränk der Kinder.
Wenn die Gesundheit mit dem schmerzhaften Wechsellagen seiner Kinder am Morgen liegt, der sehr streng darauf, daß sie keinen Sauerstoff zu trinken bekommen, weil dieser nach ärztlicher Ansicht den kindlichen Organismus schädigt, für die kleinen Kinder die besten Getränke, die gerade auf den jugendlichen und reifen Körper die wohlthätigste Wirkung ausübt, ein überaus bekömmliches Getränk, das von vielen Ärzten empfohlen wird. Die **Erzeugung** **lehrt**, **daß** **Stroh** **mit** **Wasser** **und** **Wasser** **mit** **Wasser** **gekocht** **schon** **nach** **kurzer** **Gewöhnung** **das** **Wohlgeschmeckte** **unverderblich** **bildet**, **bei** **dem** **sie** **fröhlich** **gebellen**.

Ein kleineres Ladenlokal
(oder ev. a. sonst. bequemer Wohnungsraum) in Emmendingen zur Verleihung einer Filiale oder Annahmestelle auf sofort oder später zu mieten gesucht.
Offerten unter **M. 125** an die Exp. d. Bl. 187

20 000 Mark
auf sehr gutes 2. Unterpfand zu nehmen gesucht.
Näheres durch das Hypotheken-Verehr.-Bureau C. Bornhauser, Freiburg i. Br., Dankschloß 3. 201

Dem lieben und prächtigen Storch der Schwarzwaldbirke, der die Milche nicht scheute, an einem Tag eilichen Messern das Messerstück der Familienvermehrung zu bringen, ein dreifach donnerndes Hoch, daß die ganze Schwarzwaldbirke vom Tisch bis zum Kandel erzittert und bebzt.
Mehrere Kollegen!

Glasler
auf sofort gesucht.
Offerten unter **W. 196** an die Expedition d. Bl.

Müller
der selbständig arbeiten kann, wird gesucht.
Kunstmühle (Renn 1/2)
Nürnberg.

Mädchen
zur Verorgung der Hausabteilung findet Stelle in einer Familie.
Offerten unter **K. E. 100** franco, postlagernd **Ditten (Schweiz)**.

Monatsfrau
für einige Stunden des Tages gesucht. Näheres bei der Exp. d. Bl.

Schreinererei
zu betheiligen.
Schreibliche Offerten unter **L. Nr. 195** an die Exp. d. Bl.

Eine Kuh,
das dritte Kalb tragend, ist zu verkaufen. Näheres durch das Hypotheken-Verehr.-Bureau C. Bornhauser, Freiburg i. Br., Dankschloß 3. 197

Geschäftsöffnung
und **Empfehlung.**
Einer still. Einwohnerschaft von hier und Umgebung beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage die **Bleicheisenpulver-Fabrikation** betreiben werde. Gleichzeitig führe ich sämtliche Haushaltungsgegenstände.
Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet
Hochachtung
Wilhelm Debadier,
Grabenplanke.

Achtung!
Karlsruher Kunst-Ausstellungs-Lotterie
Ziehung
garantiert
am 23. Januar.
Hauptgewinn **im Wert von Mk. 8000.--**
Lose à Mk. 1.--

Druck- u. Verlags-Ges.
vorm. Döller, Emmendingen.

Laufen a. d. Spach (Württemberg)
Zur Frühjahrs-Kultur
sind wieder große und schöne Quantitäten **Waldpflanzen jeder Art** und Größe in nur prima Ware billig abzugeben aus den Pflanzschulen von **Jacob Schlegel.**
NB. Preisliste und Muster gratis. 109

Ein Einkommen erhöhen
kann jedermann durch Beteiligung an einer realen Gewerbe-Unternehmung. Kapitalanlage nur **200** **Mark** ausreicht. Prospekt gratis u. re. Offerten unter **W. 4**, Germania, Berlin O. 34 postlagernd.

200 Mark
per sofort gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht.
Offert. unter **S. K. Nr. 132** an die Exp. d. Bl.

Wer Geld braucht
a. Möbel, Rant, Hypoth., Schuldsch., Wechsel, Gehalt u. s. w. sofort an **H. Weisbach, Münster 11.**

Männer-Riege
Emmendingen.
Denke Donnerstag präzis hat **Turnen.**
Das Lokal ist bei bestem Wetter geeignet.

Bingen a. Rh.
Rhein. Technikum
für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Prog. frei.



Sorben eingetroffen:
Frische Schellfische
„ Cablian
„ Reifoles
„ Fluszkander
„ Flushechte
bei **W. Reichelt**
Emmendingen.

Anerkannt
strenge rechte u. billige
Wegweiser für
Bettfedern
12 verschiedene Sorten
in allen Preislagen.
Besand nach auswärts.
Näheres in Prospekt.
Prof. Herrgott Nachf.
Freiburg
Münsterpl. 7 u. 9.
Zeitgesch.
Geld Dreieck Nachf.
Bfgr. Kaiserstr. 4.

Annalie Bippel
Denkmal
Freiburg i. Br., Kaiserstr. 43.
Spezialität: **Adonoperationen.**
Spezialität: **Adonoperationen.**
Spezialität: **Adonoperationen.**
Spezialität: **Adonoperationen.**

Wer Geld braucht
a. Möbel, Rant, Hypoth., Schuldsch., Wechsel, Gehalt u. s. w. sofort an **H. Weisbach, Münster 11.**

Ein sensationeller Fall.
Kriminalroman von **Arth. v. Hayn**
(33. Fortsetzung.)
(Nachdruck verboten.)
Paul Weidner atmete bekommen. Es wurde ihm schwer, die **Sohnungs** **freudig**, **er** **den** **alten** **Speen** **gawissermaßen** **enttäuschen** **zu** **missen**. **„Aber** **er** **konnte** **nicht** **anders**. **„Ich** **glaube** **nicht**, **begann** **er** **zögernd**, **„daß** **dieser** **Schritt** **den** **erwünschten** **Erfolg** **haben** **würde**. **Ich** **würde** **taten**, **zunächst** **ein** **Detektivbureau** **zu** **bestellen**, **an** **der** **Gand** **dieses** **Briefes** **nach** **weitere** **Materiale** **zu** **befordern**.
„Doch **der** **Geheimrat** **war** **ganz** **Energie** **und** **Angestimmt**. **„Wozu**, **rief** **er**, **auf** **den** **Brief** **schlagend**, **„wozu** **die** **unnütze** **Verzögerung**? **Ich** **halte** **es** **für** **das** **Beste**, **nicht** **durch** **Ericks** **Verzögerung** **die** **die** **Staatsanwaltschaft** **zu** **wenden**.
„Den **jungen** **Mann** **überlasse** **es** **helf**.
„Das **—** **das** **habe** **ich** **schon** **getan**, **lagte** **er** **stodend**. **„Der** **Geheimrat** **forderte** **erkannt** **auf**. **„Ein** **Leuchten** **ging** **über** **sein** **Gesicht**.
„Das **haben** **Sie** **bereits** **getan**? **Wie** **liebenswertig** **von** **Söhnen**! **„Er** **schüttelte** **seinem** **Gaß** **begeistert** **die** **Hand**. **„Nun**, **was** **lagte** **der** **Staatsanwalt**?
„Er **wollte** **die** **Wedeutung** **des** **Briefes** **für** **die** **Sache** **Ihres** **Sohnes** **nicht** **anerkennen**. **„Er** **erklärte** **ihm** **für** **—** **für** **eine** **Wahl** **die** **lediglich** **den** **Zweck** **verfolge**, **kreuzförmig** **oder** **einen** **triviale** **Scherz** **mit** **der** **Beförderung** **zu** **treiben**. **„Er** **verweigerte** **jedes** **weitere** **Eingreifen** **aufgrund** **des** **anonymen** **Briefes**.
„Es **guckte** **schmerzhaft** **in** **den** **Mienen** **des** **alten** **Speen** **und** **in** **dem** **Ton** **seiner** **Stimme** **klang** **unverhohlene** **Witterkeit**.
„Ich **begreife**, **lagte** **er** **schärft**, **„die** **Staatsanwaltschaft** **woll** **nicht** **an** **dem** **Anklagegebäude** **rütteln**, **das** **sie** **selbst** **so** **unmöglich** **auf** **gerichtet** **hat**. **„Aber** **ich** **werde** **nicht** **ruhen**, **bis** **ich** **die** **Schuldlosigkeit** **meines** **Sohnes** **beweisen** **habe** **und** **dazu** **soll** **mir** **dieser** **Brief** **verhelfen**. **„Würden** **Sie** **gestatten**, **lieber** **Herr** **Doktor**, **daß** **ich** **ihm** **den** **Detektivbureau** **morgen** **vormittag** **vorlege**?
„Aber **selbstverständlich** **—** **herzlich** **gern**. **„Guten** **Frühling**! **...**
Als **Paul** **Weidner** **später**, **nachdem** **er** **die** **Familie** **Stannen-** **berg** **verlassen** **hatte**, **über** **die** **Eingebenen** **seines** **Befuches** **nach-** **dachte**, **fiel** **es** **ihm** **wie** **ein** **Donner** **auf** **die** **Seele**, **daß** **er** **nicht** **ei-**

Der Antrag auf Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abgeordneten Heile (Soz.) wird ohne Erörterung angenommen.
Abg. W. d. e. r. (Ztr.) die Interpellation betreffend die obligatorische Alters- und Invalidenversicherung für selbständige Handwerker.
Dr. Graf v. P. o. s. a. d. o. w. s. k. y. erklärt sich zur Beantwortung der Interpellation bereit.
Abg. W. d. e. r. die Regierung u. die bürgerlichen Parteien hätten die Pflicht, dafür zu sorgen, daß die Zukunft der Handwerker seine Bereitwilligkeit, dem Verurteilten zu nützen, bewiesen hätte. Hätte er sich nicht anbieten sollen, den Geheimrat zu begleiten und dem Inhaber des Detektivbureaus alles auszuliegen, was er irgend in dieser Angelegenheit wußte? Er hatte ja Kenntnis von vielen Einzelheiten über den Ermordeten, die der alte Herr nicht konnte und die von Ihnen nicht konnten.
„Nach **an** **andern** **Morgen** **ließ** **ihm** **dieser** **Gedanke** **keine** **Ruhe** **und** **er** **entschloß** **sich** **endlich**, **ihm** **den** **Geheimrat** **zur** **Verfügung** **zu** **stellen** **und**, **wenn** **er** **es** **wünschte**, **nach** **dem** **Detektivbureau** **zu** **gehen**. **„Da** **er** **aber** **nicht** **wußte**, **an** **welches** **Bureau** **sich** **der** **alte** **Herr** **wenden** **würde**, **so** **blieb** **nichts** **übrig**, **als** **quer** **in** **die** **Kan-** **nenberg'sche** **Wohnung** **zu** **eilen**.
„Es **war** **kurz** **vor** **zehn** **Uhr**, **als** **er** **in** **die** **Schwerinstraße** **anlangte**. **„Das** **Mädchen**, **das** **ihm** **öffnete**, **führte** **ihn** **in** **den** **Salon** **und** **eine** **Minute** **später** **trat** **Sophie** **Kannenberg** **ein**.
„Ich **bitte** **sehr** **zu** **entschuldigen**, **redete** **sie** **den** **jungen** **Mann**, **ihm** **freundlich** **begrüßend**, **an**, **„wenn** **Papa** **Sie** **ein** **paar** **Minuten** **warten** **läßt**, **er** **—**
„Sie **totete**.
„Er **ist** **doch** **nicht** **schon** **ausgegangen**?“ **fragte** **Doktor** **Weidner** **besorgt**.
„Nein. **„Er** **ist** **noch** **bei** **seiner** **Toilette** **—** **um** **Ihnen** **die** **Wahrheit** **zu** **sagen**, **Herr** **Doktor**.“ **Und** **während** **ein** **trüber** **Schatten** **über** **die** **lieblichen** **Züge** **der** **Sprechenden** **hüßte**, **fuhr** **sie** **fort**: **„Papa** **war** **immer** **ein** **Frühjahrsfever**, **aber** **nun** **—** **„O** **Sie** **glauben** **gar** **nicht**, **Herr** **Doktor**, **wie** **sehr** **mein** **armer** **alter** **Papa** **leidet** **und** **wie** **unablässig** **er** **über** **das** **Geschick** **unseres** **armen** **Ericks** **nachsinnt**. **„In** **der** **ganzen** **vergangenen** **Nacht** **ist** **kein** **Schlaf** **in** **seiner** **Zimmer** **gekommen** **und** **bis** **zum** **Morgengrauen** **ist** **er** **in** **seinem** **Zimmer** **auf** **und** **abgespritzt**. **„Den** **Brief**, **den** **Sie** **ihm** **gestern** **gegeben** **haben**, **und** **von** **dem** **er** **ich** **Wunderdinge** **verprieht**, **hat** **er** **wohl** **ein** **Duzendmal** **gesehen**. **„O** **wenn** **ich** **doch** **diese** **neue** **Hoffnung** **nicht** **betrüben** **müßte**! **„Man** **armer**, **armer** **Papa!** **„Er** **wird** **dieses** **ausreißende** **Leben** **voll** **beständiger** **Erregung** **und** **Herzens-** **qualen** **nicht** **lange** **mehr** **ertragen** **können**.“
„Sie **schwiege**, **von** **ihrem** **Gemütsbewegung** **übermannt** **und** **ver-** **gessend** **ihre** **Beficht** **mit** **den** **Händen**. **„Die** **halberbitten** **Leute**, **die** **zwischen** **den** **schönen** **Fingern** **herbortragen**, **verrietten** **dem** **erschütterten** **Aufhorchenden**, **daß** **sie** **weine**. **„Seh** **und** **tatt** **durd-**

Freisingauer Nachrichten

Anlage über 5000!
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: Durch die Post frei ins Haus Mk. 1.80 per Vierteljahr, durch die Kantler frei ins Haus 60 Pfg. pro Monat.
Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags.
Wochen-Beilagen: Mitgeber des Landmanns, Freisingauer Sonntagblatt.
Insertionspreis: Die einseitige Zeile ober dem Raum in Stadt u. Bezirk Emmendingen 10 Pfg., außerhalb 15 Pfg., im Restamtstetl pro Seite 80 Pfg., Beilagengebühr pro Laufend 5 Mark.

Emmendingen, Freitag 15. Januar 1904
Auf den Tag des Erscheinens datiert, nicht auf den folgenden Tag
Nr. 12
38. Jahrgang

Tageskalender.
15. Januar (ebang. u. kath.)
1622. Wolke, geboren.
1791. Franz Grillparzer, geboren.
1871. Sieg der Deutschen nach 9tägiger Schlacht bei Montebellard und Geisau.

Szene von dem schrecklichen Theaterbrand in Chicago.
Da jetzt die ersten Photographien von der Brandkatastrophe in Chicago nach Deutschland kommen, sind wir in der Lage, eine Illustration nach dem Brandplage aufgenommenen Szenen zu veröffentlichen. Unter heutiges Bild stellt die Rettungsmannschaften in voller Tätigkeit dar. Nach den Berichten der amerikanischen Zeitungen, welche jetzt vorliegen, müssen die Szenen, welche sich bei dieser Katastrophe abspielten, grauenvoll gewesen sein. Ganz Chicago war auf den Beinen. Wüste doch schließlich niemand genau, ob nicht auch eine ihm wohlgeantete Persönlichkeit, vielleicht gar aus nächster Veranordnung den grauenvollen Tod habe erleiden müssen. Menschen aller Gesellschaftsklassen, so schreiben die Chicagoer Zeitungen, strömten mit bleichen Gesichtern und tränenvollen Mäulchen der Unglücksstätte zu, verzweifelt die Namen der ihnen so Teuren ausruufend. Manche fanden nach langem vergeblichen Suchen, nach Stunden unendlicher Qual, ihre Lieben gesund wieder. Viele trafen sie auch am Leben, wenn auch halb verbrannt und zerfunden. Manche konnten aber nur noch an einem festen Kleid, an einem Schuh konstatieren, daß die vor ihnen liegende Masse die gesuchte Persönlichkeit war.

Deutscher Reichstag.
Berlin, 14. Jan.
Präsident Graf v. A. l. e. s. t. e. r. e. m. eröffnete die Sitzung 11⁰⁰ Uhr.
Am Bundesratsliche die Staatssekretäre Dr. Graf v. P. o. s. a. d. o. w. s. k. y. und Dr. N. i. e. b. e. r. d. i. n. g.

Der Antrag auf Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abgeordneten Heile (Soz.) wird ohne Erörterung angenommen.
Abg. W. d. e. r. (Ztr.) die Interpellation betreffend die obligatorische Alters- und Invalidenversicherung für selbständige Handwerker.
Dr. Graf v. P. o. s. a. d. o. w. s. k. y. erklärt sich zur Beantwortung der Interpellation bereit.
Abg. W. d. e. r. die Regierung u. die bürgerlichen Parteien hätten die Pflicht, dafür zu sorgen, daß die Zukunft der Handwerker seine Bereitwilligkeit, dem Verurteilten zu nützen, bewiesen hätte. Hätte er sich nicht anbieten sollen, den Geheimrat zu begleiten und dem Inhaber des Detektivbureaus alles auszuliegen, was er irgend in dieser Angelegenheit wußte? Er hatte ja Kenntnis von vielen Einzelheiten über den Ermordeten, die der alte Herr nicht konnte und die von Ihnen nicht konnten.
„Nach **an** **andern** **Morgen** **ließ** **ihm** **dieser** **Gedanke** **keine** **Ruhe** **und** **er** **entschloß** **sich** **endlich**, **ihm** **den** **Geheimrat** **zur** **Verfügung** **zu** **stellen** **und**, **wenn** **er** **es** **wünschte**, **nach** **dem** **Detektivbureau** **zu** **gehen**. **„Da** **er** **aber** **nicht** **wußte**, **an** **welches** **Bureau** **sich** **der** **alte** **Herr** **wenden** **würde**, **so** **blieb** **nichts** **übrig**, **als** **quer** **in** **die** **Kan-** **nenberg'sche** **Wohnung** **zu** **eilen**.
„Es **war** **kurz** **vor** **zehn** **Uhr**, **als** **er** **in** **die** **Schwerinstraße** **anlangte**. **„Das** **Mädchen**, **das** **ihm** **öffnete**, **führte** **ihn** **in** **den** **Salon** **und** **eine** **Minute** **später** **trat** **Sophie** **Kannenberg** **ein**.
„Ich **bitte** **sehr** **zu** **entschuldigen**, **redete** **sie** **den** **jungen** **Mann**, **ihm** **freundlich** **begrüßend**, **an**, **„wenn** **Papa** **Sie** **ein** **paar** **Minuten** **warten** **läßt**, **er** **—**
„Sie **totete**.
„Er **ist** **doch** **nicht** **schon** **ausgegangen**?“ **fragte** **Doktor** **Weidner** **besorgt**.
„Nein. **„Er** **ist** **noch** **bei** **seiner** **Toilette** **—** **um** **Ihnen** **die** **Wahrheit** **zu** **sagen**, **Herr** **Doktor**.“ **Und** **während** **ein** **trüber** **Schatten** **über** **die** **lieblichen** **Züge** **der** **Sprechenden** **hüßte**, **fuhr** **sie** **fort**: **„Papa** **war** **immer** **ein** **Frühjahrsfever**, **aber** **nun** **—** **„O** **Sie** **glauben** **gar** **nicht**, **Herr** **Doktor**, **wie** **sehr** **mein** **armer** **alter** **Papa** **leidet** **und** **wie** **unablässig** **er** **über** **das** **Geschick** **unseres** **armen** **Ericks** **nachsinnt**. **„In** **der** **ganzen** **vergangenen** **Nacht** **ist** **kein** **Schlaf** **in** **seiner** **Zimmer** **gekommen** **und** **bis** **zum** **Morgengrauen** **ist** **er** **in** **seinem** **Zimmer** **auf** **und** **abgespritzt**. **„Den** **Brief**, **den** **Sie** **ihm** **gestern** **gegeben** **haben**, **und** **von** **dem** **er** **ich** **Wunderdinge** **verprieht**, **hat** **er** **wohl** **ein** **Duzendmal** **gesehen**. **„O** **wenn** **ich** **doch** **diese** **neue** **Hoffnung** **nicht** **betrüben** **müßte**! **„Man** **armer**, **armer** **Papa!** **„Er** **wird** **dieses** **ausreißende** **Leben** **voll** **beständiger** **Erregung** **und** **Herzens-** **qualen** **nicht** **lange** **mehr** **ertragen** **können**.“
„Sie **schwiege**, **von** **ihrem** **Gemütsbewegung** **übermannt**

Regierung zu zeigen, was eine Karte sei, dann bedauere er ihren Mangel an politischem Verstand. Dem in Zukunft nicht werde es fehlen. Die Verhandlungen sind, keine Zwangsmaßnahme und keine Zwangsvereinbarung. (Gelächter.)

Wg. 9 d. e. (Sag.) Nur der vollenständigen, parlamentarischen und agitativen Tätigkeit der Sozialdemokratie sei es zu danken, daß in den letzten zwanzig Jahren auf sozialpolitischem Gebiet etwas geschehen sei; deshalb stimmten auch zahlreiche Sozialdemokraten für sie. Die bürgerlichen Parteien seien zu launig, sozialpolitischen Grundsätzen. Auf den Verhandlungen herrsche meist viel mehr sozialpolitischer Verstand als bei der Mehrheit.

Wg. 9 d. e. (St.) Ich teile diesen Ausführungen entgegen.

Am 7 Uhr wird die Weiterberatung auf morgen 11 Uhr vertagt.

Berlin, 14. Jan. Der Entenrentenrat des Reichstags beschloß heute, zunächst am Samstag wegen des Zusammentritts des preussischen Landtags, dem die drei Präsidenten des Hauses als Mitglieder angehören, die Sitzung ausfallen zu lassen. Außerdem wurde die Geschäftsliste des Hauses und die Gefahr, die sich aus den zahlreichen Interpellationen für die Fertigstellung des Etats ergibt, eingehend erörtert und dabei abschließend der Wunsch zum Ausdruck gebracht, die Debatten möglichst einzufrieren. Ob es gelingen wird, ist eine andere Frage.

Berlin, 14. Jan. Nach dem Vorworts brachte die Sozialdemokraten im Reichstag folgende Interpellation ein: Hat dem Reichstagen bekannt, daß die russische Regierung im deutschen Reichsbereich Polizeigenossen zur Überwachung russischer und deutscher Staatsangehöriger unterhält und zu diesem Zweck russische Polizeigenossen verleiht und versucht haben, andere Personen zu Verbrechen zu bestimmen? Was bezieht der Reichstagen zu tun, um diesen Zustand zu beseitigen? Wie kommt es, daß in Königsberg gegen Reichsangehörige wegen angeblicher Verbrechen zum Hochverrat gegen Rußland und Verleumdung des russischen Kaisers ein Verfahren eingeleitet worden ist, bevor der Strafprozeß bezügliche Strafantrag der russischen Regierung vorliegt? Auf welche Veranlassung und auf welchem Wege ist die russische Regierung zur Stellung eines Strafantrages veranlaßt worden?

Politische Tagesübersicht.
Stuttgart, 14. Jan. Die Änderungen von Offizierspalästen (Militärpalast) und die Einführung der Achtschritte für Generale und Stabschefs treten auf königlichen Befehl auch für Württemberg in Kraft.

Wünchen, 13. Jan. Das Verordnungsblatt des Kriegsministeriums veröffentlicht heute eine Entschliessung des Prinzregenten, durch die das Tragen der Achtschritte auf den Offiziersmännern und die sonstigen jüngst in der preussischen Armee eingeführten Änderungen auch für die bayrische Armee angeordnet werden.

Berlin, 14. Jan. Der Kaiser als Oberhaupt des schwachen Mikroskos wird im Jg. 1905 als 1. Januar mit den anwesenden Ordensrittern die Investitur des Prinzen Heinrich der Niederlande, des Erbprinzen von Hohenzollern und des Prinz. Geh. Rat v. Koller vornehmen und ein Kapitel abhalten.

Wien, 14. Jan. Der „Köln. Bg.“ wird in einem längeren Telegramm aus Berlin über den Zustand der Hereros gemeldet: Es liegt auf der Hand, daß die ausgedehnten Mannschaften jetzt nicht entlassen werden können und daß der neu hinzukommende Ersatz eine sehr ernsthafte Verärgerung der Truppenmacht in dem Schutzgebiete bedeutet. Sollten mehr Verstärkungen von den dortigen Behörden verlangt werden, so werde man sich der Erfüllung dieser Forderungen nicht entziehen können und die Verärgerung von vornherein zu bemessen, daß man mit ihr rasch und nachdrücklich den Kampf aufnehmen werde. Was den Grund des Aufstandes anbelangt, so bleibe immer über das Wahrscheinliche, daß er mit dem Aufstand der Hereros zusammenhänge, aber den bei den Hereros falsche Nachrichten verbreitet sein dürften.

Gmunden, 14. Jan. Der Zustand der Königin Marie von Hannover hat sich verschlechtert. Die älteste Tochter Prinzessin Friederike, Gemahlin des Prinzen v. Hannover, wurde telegraphisch aus Biarritz nach Gmunden berufen.

Wardetz, 14. Jan. Der Minister hat eine Anzahl Maßregeln getroffen, bezüglich des Ausstandes der Matrosen in mehreren Häfen. Es verläutet, Ministerpräsident Maura werde im Einverständnis mit Sialda bei der Wiedereröffnung des Parlaments die Vertrauensfrage stellen.

Konstantinopel, 12. Jan. Die Worte ließ gestern den Entenrenten eine Note zugehen, in der sie die w. w. Punkte des Währungsprogramms einzeln durchgeht. Die Note ist gegen keine besondere Einwendung und stellt ferner eine Ausnahme in Aussicht, von der nur die Dynamischen ausgenommen werden sollen. Endlich erludt sie die Wächter um Maßregeln in Bulgarien, damit das Reformwerk durch die L. A. A. A. nicht abwärts verbinde werden.

Washington, 13. Jan. (Neuer.) Eine Depesche des Kontreadmiraals Coghlan aus Colon bestätigt die Meldung aus Cartagena, daß ein Kreuzer im Begriff sei, kolumbische Truppen über den Golf Darien zu setzen. Die Zahl der jetzt in Barranquilla befindlichen Truppen, die mit größter Beschleunigung dort einlaufen, belaufen sich auf 16000 Mann.

Port au Prince, 14. Jan. Laut Lokalanzeiger sind die deutschen Kriegsschiffe „Boreas“, „Sulze“, „Hochsee“ und „Galle“ hier eingetroffen. Es heißt, daß die „Hochsee“ in Verbindung steht mit der Forderung der Freigabe der Beamten der Nationalbank, unter denen sich einige Deutsche befinden. Berl. Ztbl.

Zur Lage in Ostasien.
Osaka, a. d. B., 13. Jan. Die hier anwesenden japanischen Offiziere bestreiten die Nachricht, Japan habe 100 Kaniblen bei Krupp bestellt.

Paris, 14. Jan. Zu der heutigen Meldung eines Morgenblattes von einer unmittelbar bevorstehenden freundschaftlichen Vereinigung Englands u. Frankreichs bezgl. der freundschaftlichen zwischen Japan und Rußland wird gemeldet, die unläufigen Gerüchte über diese Angelegenheit sei bestärkt. Sicher ist, daß eine französisch-englische Intervention zur Erhaltung des Friedens in Frankreich sehr willkommen wäre, und es möge zwischen den interessierten Mächten eine Erörterung in entsprechender Weise angeknüpft werden sein, aber es haben, wie man bestimmt zu wissen glaubt, diese Unterredungen noch keine endgültige Form gewonnen.

Petersburg, 13. Jan. Gegenüber auswärts verbreiteter Nachrichten stellt die „Russische Telegraphenagentur“ fest, daß an amtlicher Stelle keinerlei Meldungen über das Auslaufen einer russischen Flotte aus Port Arthur bekannt sind.

London, 13. Jan. Die „Times“ meldet aus Peking von gestern: Seit dem Ausbruch der Revolution erhielt China keinerlei Einbruch oder Beschränkung, gab im Gegenteil Beweise, daß es seine Expedition billige, da sie möglichereweise den russischen Anträgen beim Dalai-Lama entgegenkommt, welche China nichts gutes verheißen.

London, 14. Jan. Neuer meldet aus Tokio: Die Antwort Japans ist gestern nachmittags dem russischen Gesandten Baron v. Rosen ausgehändigt worden. Die Verhandlungen werden fortgesetzt ohne daß eine Zeitnahme festgesetzt ist.

London, 14. Jan. Nach einer Meldung der „Daily Mail“ aus Tokio ist die neue Antwort Japans zwar sehr höflich und verständnisvoll abgefaßt, aber sie betont doch in bestimmter und unabweislicher Weise, daß Japan von seinem Standpunkte nicht zurückgehen könne. Japan teilt mit, es sei außer Stande, Rußlands Vorschläge bezüglich der Wandschüre und namentlich die bezüglich Koreas anzunehmen.

Tokio, 14. Jan. Dem Reuterschen Bureau wird telegraphisch: Die in europäischen Blättern enthaltenen angeblichen Forderungen Japans bezüglich der Wandschüre haben hier große Ueberzeugung hervorgerufen. Japan hat niemals die Räumung der Wandschüre verlangt, hat vielmehr die besonderen Interessen Rußlands und dessen Rechte, seine Interessen zu schützen, offen anerkannt und nur gefordert, daß Rußland seine freiwillig gegebene Bürgschaft und die Achtung der territorialen Integrität Chinas in der Wandschüre betreffend Rechte und des internationalen Handels in der Wandschüre verlangt.

Tientsin, 14. Jan. Nach einem Telegramm aus Tientsin (Wandschüre) haben die Russen ihre dortigen Garnisonen in den letzten Tagen um 2000 Mann vergrößert.

Port Said (Sueskanal), 13. Jan. Der russische Kreuzer „Comitri Donstiomoni“ und 7 Torpedoboote sind hier, von Conia kommend, eingetroffen. Weitere russische Kriegsschiffe werden erwartet.

New-York, 14. Jan. Die Blätter schlagen vor, Korea solle angedacht des amerikanischen Formals des Vertrags, welcher die Eventualität eines Angriffs auf Korea vorbestimmt, Amerika anrufen, zwischen Japan und Rußland zu vermitteln. Die Pacific Mail Company erhielt die Nachricht, daß Japan drei Dampfer der Oriental Steamship Company nötige, ihm zu dienen.

Badischer Landtag.
Karlsruhe, 14. Jan. Präsident G. a. n. n. e. r. eröffnet die Sitzung. Am Regierungstisch Dr. S. e. n. f. e. l. und Dr. G. l. o. d. n. e. r. Nach einem Bericht des Abg. W. e. g. o. l. d. wird die Wahl des Abg. B. u. c. h. n. e. r. Ueberlingen - Hüllendorf für gültig erklärt. Abg. W. e. g. o. l. d. berichtet über die Erhebungen im Schweninger Wahlbezirk. Eine Reihe eidlich vernommener Zeugen bestätigen die Anwesenheit des Kandidaten Reichert im 3. Wahlzettel und die Möglichkeit einer Kontrolle der Wahlmänner im Votierraum. Eine Agitation des Reichert im Wahlbezirk sei nicht festgestellt worden. Ferner gibt Kandidat Reichert an, die Wahlteilnahme in Godesheim nach bestem Gewissen gemacht zu haben. Der Antrag geht auf Gültigkeit der Wahl. Abg. B. e. n. e. d. e. y. begründet den Antrag auf Festsetzung Kandidaten für die Anwesenheit Reicherts im Wahllokal, der sich bereit genommen habe, das verbleibende Wahlmännchen für ihren Kollegen gestalten zu lassen. Die Direktwahl der Wahlmänner des 3. Wahlzettel. Der Antrag auf Gültigkeit der Wahl. Ministerialdirektor G. l. o. d. n. e. r. weist den Antrag zurück, als ob die Regierung eine legale Aufführung in der Durchführung der Wahlangelegenheiten geseit habe. Abg. S. e. n. f. e. l. r. äußert, eine unbestimmte Festlegung ergebe, daß die Wahl für gültig erklärt werden müsse. Reichert erklärt, daß er die Wahl für gültig erklärt werden müsse und wird bald darauf für gültig erklärt. Abg. S. e. n. f. e. l. r. stimmt namens seiner Partei für den Antrag Benedy, daß die Wahlteilnahme in Godesheim namens der Sozialdemokratie. Nach weiteren Verhandlungen der Abg. B. e. n. e. d. e. y. D. b. l. i. r. e. r. S. u. t. i. n. d. u. u. z. und des Berichterstatters wird die Wahl des Abgeordneten G. l. a. u. g. gegen die Stimmen der Nationalliberalen (34 gegen 22) für unglücklich erklärt. Nächste Sitzung Samstag: Kommissionsbildung, Petitionen.

Karlsruhe, 11. Jan. Der Geselentwurf betr. die Abänderung des Bierverzehrsbestimmungen u. a.: Zur Vorbereitung der Vorarbeiten, Gesetze und Anträge zur Vorarbeiten werden die Steuer beträft für je 100 Hektar. Umgekehrtes Maßes, die bei einem Brauereigebäude in einem Jahresertrag steuerbar werden für die ersten 250 Doppelzentner 8 M. für die folgenden 1250 Doppelzentner 10 M. für die folgenden 1500 Doppelzentner 11 M. für die folgenden 2000 Doppelzentner 12 M. für die folgenden Doppelzentner 13 M.

Deutscher Steuerliche sollen mit 1. Januar 1905 in Kraft treten, die übrigen Bestimmungen ihrer Verhängung. Für die Umgestaltung des Karlsruher 3. Wahlzettel maßgebend: Bestätigung der Sprünge im Karlsruher, Entlassung der kleineren Mittelbauern und landliche Verhältnisse eines Einwohnungsstands für die Staatsliste. Würde man die Sprünge im Karlsruher, ohne den jetzigen Karlsruher zu ändern, so betrüge z. B. der Steueranfall nach dem jetzigen Durchschnitt berechnet für das Jahr rund 925 000 Mark und für das Jahr 1902 allein 846 000 M. Die durch den Wegfall der Sprünge sich ergebende Entlastung der mittleren Bauern und der kleineren Großbauern ist durch eine mühsame Mehrbelastung der größten Bauern zum überwiegenden Teile wieder eingebracht. Die kleineren Mittelbauern — bis zu 3000 Doppelzentner — erfahren durchweg eine Erleichterung von 2000 M. Bei den Großbauern wird bei dem bisher höchsten Maßverbrauche von 28 000 Doppelzentnern erst ein Durchschnittssatz von 12 04 M. für den Doppelzentner erreicht, also weniger als 13 M. Außerdem ist in Aussicht genommen, der Minderungsverlust für mit 13 M. verkehrtes Bier auf 2 90 M. festzusetzen. Hierdurch wird sich die Steuererhöhung für die größten Bauern zum Teil wieder mindern. Die Wirkung des jetzigen Karlsruher würde die sein, daß zu einer Mindereinnahme 11 701 M. pro Jahr eine Steuererleichterung von 30 000 M. kommen wird, so daß der neue Karlsruher jährlichen Rußstand von rund 40 000 M. bringt. Noch läßt sich nicht mit Bestimmtheit angeben, wie die Begründung des Entwurfs ausfällt, auch bei der jetzigen ungünstigen Finanzlage noch vertreten.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Aus dem Breisgau und Umgegend.
Emmendingen, 15. Jan. Das jetzige Wetter würde dem Monat April alle Ehre machen; anstelle Schnee und Eis, wie es sich für den Januar als Wintermonat ziemt, haben wir seit mehreren Tagen Regenwetter und die Sonne, auf deren Wiederkehr im Januar schon vielfach gerechnet wird, läßt sich seit Tagen nicht blicken. Statt dessen feste gestern ein stürmischer West- und die Fäden und brachte manchen bösen Wind und altersschwachen Baum zum Sturz. Von auswärts dürften in den nächsten Tagen Nachrichten über Sturmchaden zu erwarten sein.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. hier abgehen. Die zweite Landbriefstellung beginnt 3. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. 4. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. nachmittags. Vom gleichen Zeitpunkt ab werden 4 Solje bei Glashäusern vom hiesigen Landbriefträger, und die Solje „am Rhein“ und „zum Felsen“ von Landbriefträger Segen abgewandt und demjenigen der Postagentur Reichsland zugewandt. Im Interesse der Entlastung der bestehenden Boten und der ordnungsmäßigen Ausführung der Landbriefstellung wird diese anderweitige Zuteilung nicht zu umgehen.

Wahlrecht. Vom 20. d. Mts. ab wird das Landbriefträgergesetz nach R. e. i. c. h. e. n. b. a. u. m. 7. U. r. v. m. o. r. g. a. n. s. anstatt wie bisher um 7. U. r. v. m. o. r

